

Klimawandelanpassungs-Modellregion

AMSTETTEN NORD

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2022 bis 31.12.2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	Amstetten Nord
Geschäftszahl der KLAR!	C265242
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben, Gemeindeverband
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	16 68.525 Die Region umfasst die nördlichen Gemeinden des politischen Bezirks Amstetten im westlichen Niederösterreich. Die Region wird nördlich von der Donau und westwärts vom Grenzfluss zu Oberösterreich, der Enns, begrenzt. Im Süden liegen die Gemeinden der KLAR! Amstetten Süd. Östlich grenzt die KLAR! an den Bezirk Melk. Die Region ist durch die sanften Hügel des Alpenvorlandes und die fruchtbaren Ebenen in Donau- und Ybbstal geprägt. Hier dominiert Landwirtschaft, aber auch Industrie und Siedlungsraum boomen durch die gute Infrastruktur.
Website der KLAR!:	https://gda.gv.at/klar-amstetten
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling MO-FR 7:30-12 Uhr, MO-DO 13-16 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Christa Wischenbart wischenbart@gda.gv.at 07475/533 40 211; 0676/748 13 56 Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Francisco Josephinum; Studium Umwelt- und Bioressourcenmanagement an der Universität für Bodenkultur Wien; seit November 2023 GDA-Mitarbeiterin 20 Stunden KLAR! 20 Stunden KEM Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Anpassung an zunehmende Hitzesommer mit häufigeren Tropennächten stellt viele Bereiche wie Wohnbau, Gesundheitswesen sowie Forst- und Landwirtschaft vor große Herausforderungen. In der KLAR! Region Amstetten Nord bedeutet dies konkret, dass Versorgungssicherheit mit Trinkwasser, Ernteeinbußen in der Landwirtschaft durch Dürre sowie ein problematisches Kleinklima durch versiegelte Flächen in dicht bebauten Gebieten. Dies sind die größten Herausforderungen im Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels in der Region Amstetten Nord.

Ziel im Rahmen des KLAR! Programmes ist es sowohl die Bevölkerung, als auch regionale Institutionen intensiv über das Thema Klimawandel und möglichen Anpassungsmaßnahmen zu informieren, sodass die Thematik in der Region stärker verankert ist und möglichst viele Akteure eingebunden sind. Alle Schutz- und Anpassungsmaßnahmen sollen dazu beitragen, die Region Amstetten weiterhin als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Naturraum zu gestalten.

Die Maßnahmen der KLAR! Amstetten Nord sind sehr auf eine breite Bewusstseinsbildung ausgerichtet. Dies hat mehrere Gründe; einerseits erfährt das Thema „Klimawandel und Klimawandelanpassung“ gerade einen medialen Aufschwung. Die Bevölkerung ist – wie bisher noch nie – sensibilisiert auf das Thema. Weitere Gründe warum derart viele bewusstseinsbildende Maßnahmen durchgeführt wurden, ist die Anregung der Jury hier Akzente zu setzen. Nicht zuletzt liegt der Grund auch darin, dass aufgrund der 16 Gemeinden keine kostenintensiven, baulichen Maßnahmen finanziert werden können z.B. Beschattungen auf Kinderspielplätzen. Nur wo „handfestes, sichtbares“ für die Bewusstseinsbildung notwendig waren, sind bauliche Projekte durchgeführt worden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die 35 Gemeinden des Bezirks Amstetten sowie die Statutarstadt Waidhofen/Y. sind Träger des Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben (kurz: GDA) der die „KEM Regionen Amstetten Nord und Amstetten Süd“ und „KLAR! Regionen Amstetten Nord und Amstetten Süd“, in der Abteilung Klima-, Energie und Luftreinhaltung integriert hat. Die Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern und -mitarbeitern funktioniert sehr gut. Mittlerweile sind insbesondere die Amtsleiter und Umweltgemeinderäte Schnittstelle zwischen den Gemeinden und der KLAR!.

Folgende Akteursgruppen stehen im Austausch mit der KLAR! bzw. wurden in der Umsetzungsphase eingebunden:

- 16 beteiligte Gemeinden und deren Mitarbeiter*innen (Amtsleiter, UGR's, Bauämter, Grünraumbetreuer*innen, Wassermeister, ...)
- KLAR! Amstetten Süd
- Umweltbundesamt GmbH
- Energie- und Umweltagentur NÖ (ENU) (Abteilung Klimafit)
- Natur im Garten NÖ
- Land NÖ, insbesondere RU3 (DI Christiane Hannauer & Karina Zimmermann)
- NÖ.Regional - Kleinregionen: Ostarrichi-Mostland, Mostviertel Ursprung, Donau-Ybbsfeld
- Landwirtschaftskammer, BBK Amstetten, BBK Waidhofen/Ybbs
- Regionale Landwirte
- Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl
- LEADER Region Moststraße
- Ziviltechniker (IKW ZT GmbH)
- Landschaftsplaner, Landschaftsarchitekten (Ambient Consult, Christian Winkler)
- Gartenbau Betriebe (Bognerhof, Haas, Neu)
- Edelstahlschlosser-Betriebe (MetallPox GmbH, Meisl GmbH, Günther GmbH)

- Biologin MMag. Heidemarie Moser-Sturm
- Biologe DI Reinhard Kraus (Fa. Natracks)
- GrünraumbetreuerInnen der Region
- DI Gert Frischenschlager & DI Hadwig Soyoye-Rothschädl
- Gartenakademie Seitenstetten & Gärtnerei Bognerhof (Stefan Kastenhofer)
- Landjugend Niederösterreich

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	0
Titel:	Projektmanagement
Start (TT.MM.JJ)	01.07.22
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.25
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<ul style="list-style-type: none"> • Administration KLAR! Büro • laufend: Abstimmung und Austausch mit anderen Abteilungen • laufend: Unterstützung der Gemeinden / Projektträger bei Inanspruchnahme von KLAR! • laufend: Projektcontrolling und -dokumentation Organisation von Workshops und Veranstaltungen • Berichtslegung: Zwischenbericht der Weiterführungsphase • Teilnahme an Schulungen und Vernetzungstreffen: <ul style="list-style-type: none"> ○ 09.-10.11.2022 Fachtagung Güssing (Klemens Willim) ○ 29.09.2022 Vernetzungstreffen eNu St. Pölten (Klemens Willim) ○ 21.-22.06.2023 Haupttagung St. Valentin (Klemens Willim) ○ 11.09.2023 Netzwerktreffen eNu St. Pölten (Klemens Willim)
Ziele	Erfolgskontrolle sind der Zwischenbericht und Endbericht. Das Projektmanagement endet mit dem Antrag einer Weiterführung.
Meilensteine	Keine festgelegt
Leistungsindikatoren	Keine festgelegt
Gute Anpassung	Keine festgelegt

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p>Experiment „Direktsaat - Erosionsschutz“</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>12.01.23</p> <p>31.12.24</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 12.01.2023: erste Besprechung mit Mag. Bernhard Ratzinger (Bezirksbauernkammer), Ing. Bernhard Fromhund (LK NÖ), DI Dr. Josef Wasner (LK NÖ), Klemens Willim (KLAR!-Manager) und LAbg. Bgm. Anton Kasser (GDA) → Änderungen beschlossen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Suche der Teilnehmenden über BBK statt durch gesonderte Info-Veranstaltung ○ keine Bodenproben, da der Einfluss von Direktsaat auf eine Verringerung der Bodenerosion besser durch eine Besichtigung feststellbar ist • 12.06.2023: Startworkshop mit den Teilnehmenden wurde abgehalten • Juli 2023: Versuchszeitraum begonnen; Teilnehmende bewirtschaften ihre Flächen mit Direktsaat
<p>Ziele</p>	<p>Die Teilnehmenden haben ihre Bewirtschaftungsart auf den entsprechenden Flächen auf Direktsaat umgestellt. Ob und wie stark sich eine Verringerung der Gefahr von Bodenerosion feststellen lässt, wird noch überprüft.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vortrag, Teilnehmende finden → Vortrag nicht abgehalten, da potentielle Teilnehmende auch anders erreicht werden konnten, Teilnehmende wurden gefunden 2. Startworkshop → wurde abgehalten 3. Versuchszeitraum → hat begonnen, jedoch wurde wie oben erklärt keine Bodenprobe genommen 4. öffentliche Begehung einer Versuchsfläche → geplant für Frühjahr 2024 5. öffentliche Abschlussveranstaltung → geplant für Herbst 2024
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1 öffentlicher Vortrag und Teilnehmende finden → Wie oben erklärt wurde der öffentliche Vortrag nicht abgehalten, da die Teilnehmenden auch ohne diesen erreicht werden konnten. 2. 1 Workshop für freiwillige Teilnehmende → umgesetzt 3. 2-5 Versuchsflächen → 3 Versuchsflächen 4. mind. 2 Presseberichte → noch nicht umgesetzt
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt hat, sondern die Biodiversität auf den Versuchsflächen sogar fördert. Der Schutz vor Erosion, der durch Direktsaat entsteht, hat positive Effekte auf Landwirtschaft, Straßen und die Abwasserentsorgungsinfrastruktur. Außerdem findet die</p>



Maßnahme gute Akzeptanz, da alle betroffenen Akteur:innen eingebunden sind.

Maßnahme
 Titel:

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

2
 10% Biodiversitätsflächen – Klimaziel 2030

01.08.22
 31.03.24

Folgendes wurde bereits umgesetzt:

- 17.05.2023: Vereinbarung zwischen Pilotgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde und der KLAR! wurde unterzeichnet
- Erhebung des Anteils an Biodiversitätsflächen in der Gemeinde St. Georgen am Ybbsfelde

Mit der Erstellung eines Leitfadens für die Feststellung des Anteils der Biodiversitätsflächen an der Gesamtfläche wird die Möglichkeit einer ordentlichen Grundlage für eine Beobachtung und ggf. Vergrößerung der Flächen bis 2030 geschaffen.

1. **festgelegte Erhebungsmethodik, Findung Projektpartner** → Erhebungsmethodik festgelegt. Als Projektpartner wurden MMag. Heidemarie Moser-Sturm und DI Reinhard Kraus gewählt.
2. **Briefing**
3. **Erhebung der Biodiversitätsflächen in den Gemeinden** → wurde detailliert in der Pilotgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde durchgeführt.
4. **Verfassen der Arbeit/des Abschlussberichts** → umgesetzt
5. **Präsentation der Ergebnisse** → inklusive Diskussion wird im Februar 2024 stattfinden

1. **Prozentueller Ist-Stand der Biodiversitätsflächen** → in St. Georgen detailliert durchgeführt
2. **Abschlussbericht** → stattdessen wird ein Leitfaden erstellt
3. **Pressebericht** → nach Erstellen des Leitfadens
4. **Homepage-Beitrag** → nach Erstellen des Leitfadens

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme das Bewusstsein für Biodiversität und damit zu einer Verringerung der Beeinträchtigung von Ökosystemleistungen führt.

Maßnahme
 Titel:

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

3
 Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel

01.07.22
 30.06.25

- 29.11.2022: Vorsorgecheck in Strengberg
- 23.05.2023: Vorsorgecheck in Wolfsbach
- Beratung zu Vorsorgecheck in Ernsthofen
- Absprache mit eNu (Gabriel Olbrich, Tino Blondiau), mit Umweltbeauftragten Gemeinden
- Abstimmung mit Gemeinden wegen Pressemitteilung
- 1x Presstext, Multinews, Newsletter 4 Beiträge, GDA Intern und Veröffentlichung auf Homepage

Bereits in zwei Gemeinden wurde ein Vorsorgecheck durchgeführt und die Ergebnisse dienen als Grundlagen zur guten Vorbereitung auf Naturgefahren.

- **Auswahl der Gemeinde auf Basis der Dringlichkeit und Gefahrensituation** → umgesetzt
- **Bauftragung der externen Auditor:innen mit der Durchführung des Naturgefahrenchecks** → umgesetzt; eNu
- **Erhebung der Situation in der Gemeinde, Abstimmungsgespräche zwischen den Beteiligten, Begleitung durch KAM** → umgesetzt
- **Gemeindezeitungsvorlagen erstellen, Abschlussbericht und Berichterstattung; Übermittlung des Berichts an die Plattform???** → umgesetzt
- **Ggf. weiterführende Aktivität auf Basis der Ergebnisse des Naturgefahrenchecks** → umgesetzt mit Ernsthofen und noch bestehendes Angebot für Gemeinden

1. **1 Naturgefahrencheck für 1 Gemeinde in der KLAR! Amstetten Nord** → umgesetzt
2. **1 Ergebnisbericht** → umgesetzt
3. **1 Pressebericht** → umgesetzt

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Besonders hervorzuheben ist, dass durch den Vorsorgecheck und die dadurch erlangten Erkenntnisse über mögliche Gefahren in den Gemeinden die Chance bieten, die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels kurz- und langfristig zu reduzieren.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>4</p> <p>Grünräume – gewusst wie! (Maßnahmenänderung)</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.06.22</p> <p>29.02.24</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Infos an die Gemeinden wurden versendet im Januar und Februar 2023 • Gemeinden wurden angerufen und nochmal erinnert • Anmeldungen an Kursleiter übermittelt • Saalreservierungen organisiert • Begleitung und Durchführung der Kurstage und des Prüfungstages • Abstimmung mit Gemeinden und Übernahme der Kosten • PR zum Start und während dem Kurs • MRM war bei der Präsentation dabei • Zeugnisse wurden übergeben • neue ökologische Grünanlagen bei den Praxistagen des Kurses in den Gemeinden Allhartsberg, Biberbach, Weistrach, Hollenstein und St. Peter in der Au umgesetzt
<p>Ziele</p>	<p>Den teilnehmenden Mitarbeiter: innen in der Region wurde beim Kurs Basiswissen zur Grünraumpflege vermittelt. Der Kurs legte verstärkt Fokus auf klimawandelanpassungsrelevante Inhalte und stärkte gleichzeitig das Netzwerk und bot eine Plattform für zukünftige KLAR!-Projekte.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitung, Organisatorisches mit RU3 bis 31.10.2022 → abgeschlossen 2. Ankündigung Bewerbung, Anmeldeschluss bis 28.02.2023 → abgeschlossen 3. Durchführung und Begleitung der 10 Kurstage bis 10.10.2023 → abgeschlossen 4. Abschluss mit Bericht → zum Zeitpunkt der Berichtslegung in Arbeit
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1 fertiger Kursplan auf der Website → abgeschlossen 2. 10 umgesetzte Kurstage und ein Prüfungstag → abgeschlossen 3. mind. 3 Pressetexte zu den Kurstagen → 2 Pressetexte ausgesendet, PR zum Abschluss fehlt noch (ev. Video mit Interviews) 4. mind. 4 neue „ökologische“ Grünanlagen in den teilnehmenden Gemeinden → umgesetzt

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme positive Auswirkung auf die Umwelt hat. Durch den Kurs wird den Teilnehmenden ermöglicht, der durch ihre Arbeit entstehende möglichen Beeinträchtigung der Ökosystemleistungen entgegenzuwirken. Die Maßnahme hat über ihr eigentliches Ziel hinaus positive Effekte auf die Umwelt und Gesellschaft indem die Teilnehmenden das Gelernte in ihren Gemeinden und im Privatleben umsetzen.

Maßnahme
Titel:

5
TRINK.WASSER.BRUNNEN

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.22
30.06.25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Maßnahme ist eine gemeinsame Maßnahme mit der KLAR! Region Amstetten Süd.

- Trinkwasserbrunnen in 8 von 16 Gemeinden umgesetzt: Ennsdorf, Haag, Oed-Oehling, St. Pantaleon-Erla, St. Valentin, St. Georgen am Ybbsfelde, Strengberg, Zeillern
- laufende Beratung und Unterstützung bei der Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen
- Verortung aller öffentlichen Trinkbrunnen der Region Amstetten auf der Homepage, laufende Ergänzung
- Aktualisierung des Trinkbrunnenangebots
- Bewerbung in online Kanälen und Homepage
- Pressetexte zu Trinkbrunnen
- Bewerbung des Trinkwassertages 2023
- Anmeldung und Bestellung von Utensilien für Trinkwassertag 2023
- Ankündigung des Trinkwassertages in den Regionalmedien 2023
- Veranstaltung des Trinkwassertages 2023 organisiert
- Nachberichterstattung mit PR des Trinkwassertages 2023

Ziele

In bereits 8 der 16 Mitgliedsgemeinden konnten bisher neue Trinkwasser-Brunnen errichtet werden und damit ein Zeichen zur Zugehörigkeit zur KLAR! gesetzt werden.
Die Veranstaltung zum „Trink’Wassertag“ des ÖVGW wurde in der Region beworben und den Mitgliedsgemeinden Unterstützung bei der Umsetzung angeboten. Im Jahr 2023 führten nur Gemeinden aus der Region Amstetten Süd einen „Tag der offenen Tür“ der Wasserversorgungs-Anlagen durch.

Meilensteine

Trinkbrunnen

1. **Lfd. Aktualisierung des Angebots an Trinkbrunnen** → laufend
2. **Beratung und Unterstützung der Gemeinden bei der Errichtung von Trinkbrunnen** → laufend
3. **Erfassung der öffentlichen Trinkbrunnen der Region in einer digitalen Landkarte** → laufend auf www.gda.gv.at/trinkbrunnen

Trinkwassertag

1. **Bewerbung/Aufruf zur Teilnahme und Veranstaltung eines Trinkwassertages** → 2023 abgeschlossen
2. **Anmeldung und Bestellung von Utensilien (Plakate, Broschüren, Give-Aways)** → 2023 abgeschlossen

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> 3. Ankündigung des Trinkwassertages in den Regionalmedien → 2023 abgeschlossen 4. Veranstaltung des Trinkwassertages am 15. Juni → 2023 abgeschlossen 5. Nachberichterstattung → 2023 abgeschlossen
<ul style="list-style-type: none"> 1. Je 1 öffentlicher Trinkbrunnen in jeder Mitgliedsgemeinde (Ziel) → in 8 von 16 Gemeinden 2. 1 digitale Landkarte mit den öffentlichen Trinkbrunnen verortet → laufende Aktualisierung 3. mind. 1 Umsetzung des Trinkwassertages in einer KLAR! Gemeinde → 2023 in Amstetten Süd umgesetzt, 2024 in Amstetten Nord 4. mind. 3 Pressetexte → umgesetzt

Gute Anpassung

<p>Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur:innen eingebunden sind. Die Trinkwasserbrunnen sind für alle Bewohner:innen der Gemeinden zugänglich. Durch den Trinkwassertag wird das Bewusstsein der Bevölkerung für Wasserverbrauch gestärkt.</p>

Maßnahme
Titel:

6
Biodiversität an der Kreuzrunse

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.22
30.06.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- 14.03.2023: Vereinbarung zwischen KLAR! Amstetten Nord und der Stadtgemeinde St. Valentin wurde unterzeichnet
- Juli 2023: ein Umsetzungskonzept wurde mit Biologin MMag. Heidemarie Moser-Sturm erstellt, inklusive vorgeschlagener Texte für die Schautafeln des Themenweges
- eine Auswahl an möglichen Schautafeln für den Themenweg wurde getroffen

Ziele

Die Umsetzung eines vielfältigen Biotops und damit einer erhöhten Biodiversität im Bereich der Streuobstwiese ist in Planung. Eine Umsetzungsanleitung wurde bereits erstellt.

Meilensteine

1. **1. Abstimmungsgespräch (Standortfixierung, Dimensionierung, Planung, ...)** → umgesetzt
2. **2. Abstimmungsgespräch Freigabe des entwickelten Konzepts und Beauftragung** → im Frühjahr 2024
3. **Pflanzung der Obstbäume, Sträucher, Uferbepflanzung und Errichtung der Schautafeln** → in Planung
4. **Eröffnung des Themenweges** → in Planung

Leistungsindikatoren

1. **Umsetzungskonzept (Plan) zur Pflanzung und Errichtung des Themenwegs** → erstellt mit Biologin MMag. Heidemarie Moser-Sturm
2. **5 gepflanzte Obstbäume** → in Planung
3. **1 Themenweg oder Informationsplatz mit Schautafeln** → in Planung
4. **1 Pressebericht** → nach Eröffnung des Themenweges

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis.

Besonders hervorzuheben ist hier der Einfluss, den die Maßnahme auf die Funktion der Biodiversität ausübt. Die Erhaltung vielfältiger Lebensräume ist essentiell für eine resiliente Artenvielfalt und funktionierende Ökosysteme. Die Kombination von ungemähten Grünflächen, Hecken, Reptilienhabitaten, Baumpflanzungen, Uferbepflanzung und Totholz führt zu einer Verbesserung der Standortqualität und dem Erhalt der bestehenden Streuobstzeile.

Die geplanten Infotafeln sollen außerdem für alle Menschen zugänglich sein und ihnen die Bedeutung der Biodiversität und der KLAR!-Maßnahme näherbringen.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>7</p> <p>Unsere Bäume – unser Schatten!</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.07.22</p> <p>31.07.24</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebungsumfrage welche Gemeinden ein Baumkataster führen wurde erstellt und an alle Gemeinden ausgeschickt und auch von allen ausgefüllt • Recherche nach Baumschulen, Baumkataster Dienstleistern für die Informationsveranstaltung im Frühjahr 2024
<p>Ziele</p>	<p>Die Erhebung, wie viele Gemeinden der KLAR! bereits ein Baumkataster führen, wurde durchgeführt. Die Beratung der Gemeinden zu den Vorteilen eines Baumkatasters wird im Rahmen der Informationsveranstaltung im Frühjahr 2024 durchgeführt.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhebung, welche Gemeinden bereits einen Baumkataster führen → abgeschlossen 2. Vortrag über Baumkataster und Vorstellung von Anbietern und Pflanzung eines Klimabaumes → in Planung 3. Abschluss und Dokumentation → nach Informationsveranstaltung 4. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit → laufend
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhebung des Ist-Standes und Dokumentation → abgeschlossen 2. 1 Informationsveranstaltung über Baumkataster → in Planung für Frühjahr 2024 3. 1 Pressebericht → geplant nach Informationsveranstaltung
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Die bewusstseinsbildende Wirkung der Informationsveranstaltung soll die Bereitschaft ein Baumkataster zu führen erhöhen. Durch die Nutzung eines Baumkatasters wird mehr Acht auf die Pflege und die Lebensdauer von Bäumen in öffentlichen Räumen gelegt, was wiederum positive Effekte auf Umwelt und Gesellschaft hat.</p>

Maßnahme	8
Titel:	Retention – eh KLAR!
Start (TT.MM.JJ)	01.12.23
Ende (TT.MM.JJ)	31.12.24
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<ul style="list-style-type: none"> • erste Recherche zum Thema Retention • erste Kontaktaufnahme mit Fachleuten um ein Abstimmungsgespräch durchzuführen
Ziele	Bei der Informationsveranstaltung im Frühjahr soll in den Gemeinden das Verständnis und die Bereitschaft für versickerungsfähige Bauweisen weiter verstärkt werden.
Meilensteine	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abstimmungsgespräch mit Fachleuten um die wichtigsten Themen zu clustern → in Planung 2. Vortrag zu retentiven Bauweisen im öffentlichen Bereich → voraussichtlich Frühjahr 2024 3. Unterstützung und Vorstellung eines Musterprojektes → voraussichtlich Frühjahr 2024
Leistungsindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vortrag zu retentiven Bauweisen und Möglichkeiten des passiven Hochwasserschutzes im öffentlichen Bereich → voraussichtlich Frühjahr 2024 2. Vorstellung eines Musterprojektes in der Region → voraussichtlich Frühjahr 2024 3. 2 Pressetexte → nach Abstimmungsgespräch bzw. Vortrag
Gute Anpassung	Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Hervorzuheben sind die Bewusstseinsbildung durch die Informationsveranstaltung und die positiven Wechselwirkungen, die durch retentive Bauweise im Vergleich zu konventionellen entstehen.

Maßnahme	9
Titel:	Weiterführung Wasserversorgung 2050
Start (TT.MM.JJ)	01.09.22
Ende (TT.MM.JJ)	31.05.25
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<ul style="list-style-type: none"> • Studie über Entwicklung der Wasserreserven und -verbräuche bis 2050 in der Umsetzungsphase erstellt • Vortrag („GDA Kompakt“) abgehalten um den Gemeinden den aktuellen Stand zu übermitteln • Inserate für die Gemeinden wurden erstellt • Inserate wurden den Gemeinden bereitgestellt • Inserate wurden in Gemeindezeitungen veröffentlicht • Studie im Rahmen der KLAR! Hauptveranstaltung in St. Valentin 2023 präsentiert • ORF Beitrag mit dem Bgm. von Allhartsberg zur Maßnahme erstellt und ausgestrahlt
Ziele	Die Ergebnisse aus der Studie sollen veröffentlicht werden. Durch eine grafisch ansprechende Aufbereitung sollen die Ergebnisse einfach verständlich gemacht werden.
Meilensteine	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellung der Inserate für Gemeindezeitungen → abgeschlossen 2. Versand/Bereitstellung der Inserate für Gemeinden → abgeschlossen 3. Rückmeldungen der Gemeinden kontrollieren → noch nicht umgesetzt 4. mindestens 5 Unterstützung/Begleitungen erster Umsetzungsmaßnahmen → noch nicht umgesetzt 5. Erklärungsvideo zur Studie → noch nicht erstellt
Leistungsindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. 5 Inserate für die beleuchteten Gemeinden in der KLAR! Amstetten Nord (+8 KLAR! Amstetten Süd) → abgeschlossen 2. 1 Erklärungsvideo zur Studie veröffentlichen → noch nicht erstellt 3. 1 Beispiel zur Anwendung der Studienergebnisse → in Umsetzung 4. 1 Presstext → geplant
Gute Anpassung	Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis.

Maßnahme
Titel:

10
Alles im Blick – Aussicht auf den Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.22
31.03.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- ein Konzept für den Projektmarathon wurde gemeinsam mit der LJ NÖ erstellt
- die Ausschreibung des Projekts erfolgte über eine GDA Intern Aussendung an alle Gemeinden im Bezirk
- die Vereinbarung zwischen der KLAR! Amstetten Nord, der Gemeinde Ernsthofen und der Landjugend Ernsthofen wurde unterzeichnet
- gemeinsam mit einem Landschaftsplaner wurden der Pavillon konzipiert und das notwendige Holz für die Umsetzung organisiert
- zum Start des Projektmarathons wurde das Projekt an die Landjugend Ernsthofen übergeben
- während des Marathons wurde die LJ begleitet
- ein Beitrag zum Projektmarathon wurde im ORF ausgestrahlt
- Pressebericht in der NÖN

Ziele

Die Ziele wurden erreicht. Mit der Errichtung des Pavillons, an dem mehrere Infotafeln zum Klimawandel angebracht sind, wurde ein wichtiges Zeichen für die Wichtigkeit von Klimawandel-Anpassung gesetzt. Das Projekt fand durch die Errichtung des Infopoints und Öffentlichkeitsarbeit der KLAR! und der Landjugend Ernsthofen breite Wahrnehmung und hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.

Meilensteine

1. **Vorbereitung des Pakets in Abstimmung mit Landjugend NÖ** → umgesetzt
2. **Ausschreibung und Suche einer Standortgemeinde** → umgesetzt
3. **Abstimmung und Planung der Umsetzung am Standort mit der Gemeinde und Planer:in** → umgesetzt
4. **Umsetzung des Projektmarathons** → umgesetzt
5. **Nachbearbeitung, Nachberichterstattung** → Presseartikel umgesetzt

Leistungsindikatoren

1. **1 fertig geschnürtes Umsetzungspaket für den LJ-Projektmarathon** → umgesetzt
2. **Schaffung eines Aussichtspunktes mit Thementafeln zur Klimawandel-Anpassung in der Region** → umgesetzt
3. **mind. 1 Pressebericht** → umgesetzt
4. **1 Video zum Projekt** → umgesetzt

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Besonders hervorzuheben sind die hohe Bewusstseinsbildung und Akzeptanz in der Bevölkerung, die durch die Gestaltung des Infopoints und die breite Öffentlichkeitsarbeit der Landjugend erreicht wurden. Außerdem wurde bei der Errichtung des Pavillons Wert auf nachhaltige Entwicklung gelegt, indem dabei nachwachsende Rohstoffe, allen voran Holz, verwendet wurden.

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Grünräume: gewusst wie!

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Amstetten Nord

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung: Die meisten kommunalen Grünraumbetreuer:innen haben keine oder nur sehr wenig Ausbildung auf dem Gebiet der Grünraumpflege. Ziel der Maßnahme war es, ein geeignetes, professionelle und attraktives Ausbildungsangebot für die Region zu schaffen. Der „Lehrgang ökologische Grünraumpflege“ von Natur im Garten Niederösterreich wurde im Zuge dieser Maßnahme also erstmals in der Region Amstetten angeboten. Mit dem Lehrgang konnten sich die Teilnehmenden Basiswissen zur Grünraumpflege aneignen. Im Kurs wurde verstärkt Fokus auf Klimawandel-Anpassungsrelevante Inhalte gelegt und diente zur Stärkung des Netzwerks und als Plattform für zukünftige KLAR!-Projekte.

Highlights:

Vor allem die Zusammenarbeit zwischen der KLAR! Amstetten Nord und der Initiative Natur im Garten hat sehr gut funktioniert und zum Erfolg der Maßnahme beigetragen. Die Bewerbung durch den GDA direkt an die Gemeinden sorgte für rege Beteiligung. Dadurch das die einzelnen Kurstage in verschiedenen Gemeinden des Bezirkes abgehalten wurden, erreichte die Maßnahme auch die breite Bevölkerung. Der Kurs war voll belegt. Die Resonanz der Teilnehmenden war durchwegs positiv und einige der Teilnehmenden konnten das Gelernte bereits in ihren Gemeinden umsetzen.

Sektor¹: Frei- und Grünräume

Naturräumliche Zuordnung²: Grünland

Empfehlungen für andere Regionen:

Durch die Zusammenarbeit mit Natur im Garten konnten viele Teilnehmende erreicht werden, die das Angebot eines Lehrgangs zu ökologischer Grünraumpflege gerne annahmen. Einen solchen Lehrgang regional zu organisieren ist sowohl für die Teilnehmenden, als auch für ihre Gemeinden von Vorteil um praxisorientiertes gärtnerisches Wissen zu erlangen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Der „Lehrgang ökologische Grünraumpflege“ hat sich schon lange in Niederösterreich etabliert. Bisher hatte er allerdings noch nie in der Region Amstetten stattgefunden und war daher gerade für Gemeindemitarbeiter:innen aus der Region oft nicht zugänglich. Durch die Maßnahme konnte der Lehrgang auch endlich in der Region angeboten werden. Aufgrund der hohen Nachfrage und positiven Resonanz zeigt sich, dass solche Angebote in der Region erwünscht sind. Deshalb ist auch eine Wiederholung in der nächsten Weiterführung geplant und eine Umsetzung ist auch in anderen KLAR!-Regionen empfehlenswert.

Ansprechperson:

Name: Christa Wischenbart

E-Mail: wischenbart@gda.gv.at

Tel.: 07475/53340211

Weblink: <https://gda.gv.at/klar-amstetten-nord>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer